

10. Mai 2015 - 6. Sonntag der Osterzeit

Joh 15, 9-17

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe! Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben, so wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe. Dies habe ich euch gesagt, damit meine Freude in euch ist und damit eure Freude vollkommen wird. Das ist mein Gebot: Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe. Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt. Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch auftrage. Ich nenne euch nicht mehr Knechte; denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut. Vielmehr habe ich euch Freunde genannt; denn ich habe euch alles mitgeteilt, was ich von meinem Vater gehört habe. Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und dazu bestimmt, dass ihr euch aufmacht und Frucht bringt und dass eure Frucht bleibt. Dann wird euch der Vater alles geben, um was ihr ihn in meinem Namen bittet. Dies trage ich euch auf: Liebt einander!

Was alles Liebe sein kann

*rechtzeitig da sein
 nicht immer verfügbar sein
 anrufen
 schweigen
 zuhören
 „Stopp“ sagen
 gehen lassen
 halten
 fest zupacken
 Vertrauen schenken
 misstrauisch sein
 gewähren lassen
 verbieten
 auf sich selbst achten
 den anderen achten
 die andere respektieren
 einfach da sein
 das Notwendige tun
 manche Dinge ungeschehen sein lassen
 verzeihen
 verlässlich sein
 zum eigenen Wort stehen*



nachdenken was in der konkreten Situation zu tun ist

Simone Gober